



Ausbildungsförderung (BAföG) in Mecklenburg-Vorpommern

2006

Bestell-Nr.: B363 2006 00

Herausgabe: 28. August 2007

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 4801-4718

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
 Tabellen und Grafiken	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	5
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	5
Grafik: Finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten	5
3. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	6
4. Geförderte 2006 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	6
Grafik: Umfang der Förderung 2006 nach Ausbildungsstätten	6
5. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	7
6. Geförderte Studierende 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten, Fachsemestern, Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	8
7. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Zahl der Kinder	8
8. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	9
Grafiken: Geförderte 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters	9
Geförderte 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit der Mutter	9
9. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen sowie nach ausgewählten Ausbildungsstätten	10
10. Geförderte 2006 nach Zahl der Geschwister, Gesamteinkommen der Eltern sowie nach ausgewählten Ausbildungsstätten	12
11. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	12
12. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	13

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz für das Jahr 2006 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföG-Änderungsgesetz vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3127). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

In den neuen Ländern wird seit dem 1.1.1991 Ausbildungsförderung nach dem BAföG geleistet.

Die amtliche Statistik erhält die vorliegenden Angaben von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieses Berichtes gibt einen Überblick über die Zahl der Geförderten, den finanziellen Aufwand, die Art und den Umfang der Förderung sowie die Wohnform während der Ausbildung. Die Tabellen enthalten weiterhin Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten, über Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand und Kinderzahl sowie Berufstätigkeit und Einkommen ihrer Eltern.

Erläuterungen

Allgemeines

Es wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Dieses Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die hierzu für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt ein Amt für Ausbildungsförderung eingerichtet haben. Für Studierende sind darüber hinaus bei den staatlichen Hochschulen oder bei den Studentenwerken Ämter für Ausbildungsförderung eingerichtet worden. Die Ämter für Ausbildungsförderung nehmen die Anträge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag und erlassen den Bescheid hierüber.

Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch ein zentrales Rechenzentrum, welches von der Obersten Landesbehörde für Ausbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut ist.

Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2006 geleistet für den Besuch von:

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist,
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsbefähigender Bildungsgang). Als Universitäten werden die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird.

Bedarfssätze 1991 bis 2006

Schüler bzw. Studierende von:	Wohnung während der Ausbildung	Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland
		1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. September 1999 ³⁾	1. Oktober 1999 bis 31. März 2001 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾
EUR je Monat						
Haupt-, Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> voraussetzt	bei den Eltern ⁶⁾	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	nicht bei den Eltern	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	nicht bei den Eltern	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	nicht bei den Eltern	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höheren Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	bei den Eltern	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	nicht bei den Eltern	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992 - 2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995 - 3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998 - 4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 12. Mai 1999 - 5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001 - 6) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt; bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den neuen Bundesländern sowie Berlin-Ost gelten seit 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im früheren Bundesgebiet.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in diesem Bericht der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z. B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Eine Ausnahmeregelung galt bis zum 30. Juni 1997 für den Berechnungszeitraum für das Einkommen bei Geförderten in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Hier wurde grundsätzlich das Einkommen im letzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes herangezogen. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert die Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz sowie sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z. B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d. h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schüler und Studierende, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel fehlen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studienjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf; bislang geförderte Schüler oder Studenten beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus. Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Überblick über die Zahl der Schüler und Studierenden zu vermitteln, die im Berichtsjahr Leistungen nach dem BAföG in Anspruch genommen haben.

In diesem Bericht wird die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird.

Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterungen zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2006 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag pro Kopf ¹⁾
	insgesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
				Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat			
Gymnasien	1 539	1 014	4 103	4 103	100	-	-	337
Berufsfachschulen ²⁾	9 638	6 283	20 763	20 759	100	4	0,0	275
Fachschulklassen ³⁾	1 724	1 306	6 022	6 020	100	2	0,0	384
Fachhochschulen	4 108	2 816	13 687	6 935	50,7	6 752	49,3	405
Universitäten	9 276	6 295	28 222	14 266	50,5	13 956	49,5	374
Übrige Ausbildungsstätten	1 521	829	3 619	3 561	98,4	58	1,6	364
Insgesamt	27 806	18 542	76 415	55 643	72,8	20 772	27,2	343
dar. Praktikum	60	48	155	151	97,1	4	2,9	271

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

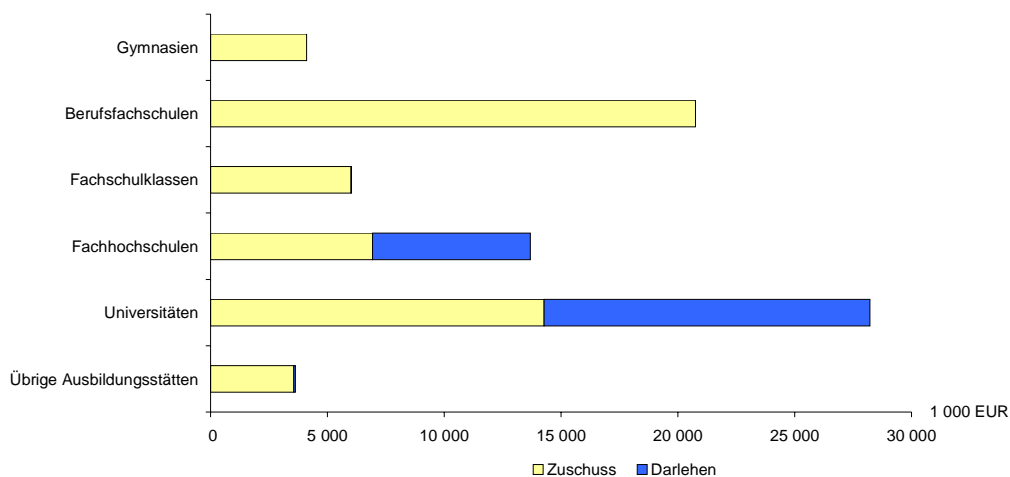
Bedarfssatzgruppe	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag pro Kopf ¹⁾
	insgesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
				Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat			
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen ²⁾	11 299	7 372	25 167	25 163	100	4	0,0	284
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen ³⁾	1 226	632	2 670	2 670	100	-	-	352
Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulklassen ³⁾	1 855	1 400	6 553	6 551	100	2	0,0	390
Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten, Fernunterrichtsinstitute	13 426	9 138	42 026	21 260	50,6	20 766	49,4	383
Insgesamt	27 806	18 542	76 415	55 643	72,8	20 772	27,2	343

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten



3. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		davon wohnten			davon wohnten	
					bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl			%			Anzahl	%
Gymnasien	1 539	-	1 539	711	-	100	828	-	100
Berufsfachschulen ¹⁾	9 638	3 523	6 115	5 393	42,1	57,9	4 245	29,5	70,5
Fachschulklassen ²⁾	1 724	394	1 330	909	20,6	79,4	815	25,4	74,6
Fachhochschulen	4 108	496	3 612	1 708	11,0	89,0	2 400	12,8	87,2
Universitäten	9 276	652	8 624	2 862	7,5	92,5	6 414	6,8	93,2
Übrige Ausbildungsstätten	1 521	422	1 099	785	24,8	75,2	736	30,8	69,2
Insgesamt	27 806	5 487	22 319	12 368	24,7	75,3	15 438	15,7	84,3
dar. Praktikum	60	29	31	30	46,7	53,3	30	50,0	50,0

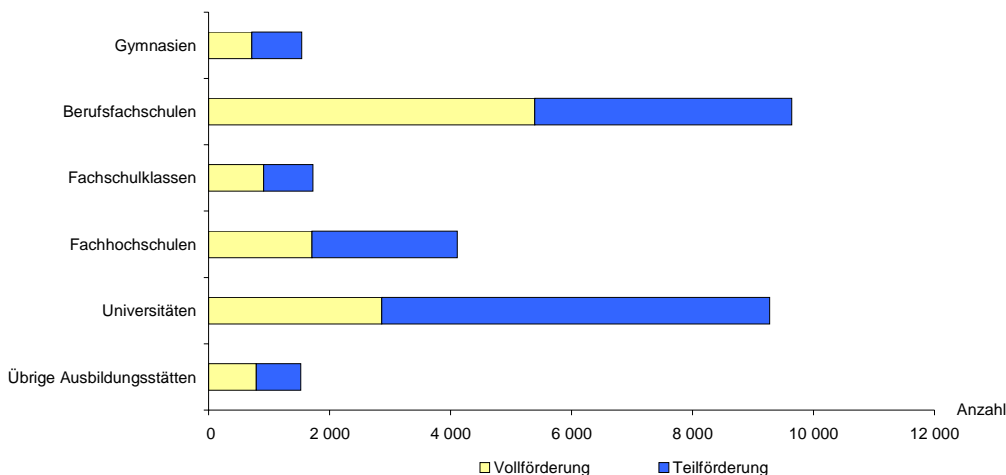
- 1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

4. Geförderte 2006 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		davon wohnten			davon wohnten	
					bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl			%			Anzahl	%
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen ¹⁾	11 299	3 523	7 776	6 166	36,8	63,2	5 133	24,4	75,6
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen ²⁾	1 226	386	840	592	27,7	72,3	634	35,0	65,0
Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulklassen ²⁾	1 855	426	1 429	1 026	21,1	78,9	829	25,3	74,7
Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten, Fernunterrichtsinstitute	13 426	1 152	12 274	4 584	8,9	91,1	8 842	8,4	91,6
Insgesamt	27 806	5 487	22 319	12 368	24,7	75,3	15 438	15,7	84,3

- 1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt
2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Umfang der Förderung 2006 nach Ausbildungsstätten



5. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Hauptschulen.....	4	-	4	-	-	-	-	-
Realschulen.....	10	-	9	1	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	25	-	18	6	1	-	-	-
Gymnasien.....	1 539	3	1 078	435	22	-	-	1
Berufsfachschulen.....	9 563	6	5 287	3 695	504	47	7	17
Fachschulklassen ¹⁾	75	-	14	46	13	2	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	83	-	45	29	9	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	1 208	-	109	910	185	3	-	1
Berufsaufbauschulen.....	12	-	-	6	6	-	-	-
Abendrealschulen.....	6	-	1	4	1	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	1 724	-	219	1 033	439	31	2	-
Abendgymnasien.....	129	-	-	66	57	5	-	1
Kollegs.....	2	-	-	1	1	-	-	-
Akademien.....	1	-	-	1	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	4 108	-	94	2 193	1 556	226	24	15
Kunsthochschulen.....	41	-	2	26	11	1	1	-
Universitäten.....	9 276	-	367	6 590	2 019	250	38	12
Insgesamt.....	27 806	9	7 247	15 042	4 824	565	72	47
männlich								
Hauptschulen.....	3	-	3	-	-	-	-	-
Realschulen.....	5	-	5	-	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	10	-	6	3	1	-	-	-
Gymnasien.....	724	1	509	203	10	-	-	1
Berufsfachschulen.....	2 879	1	1 579	1 052	215	22	2	8
Fachschulklassen ¹⁾	22	-	7	11	3	1	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	20	-	9	5	6	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	653	-	42	500	110	-	-	1
Berufsaufbauschulen.....	10	-	-	4	6	-	-	-
Abendrealschulen.....	4	-	1	3	-	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	504	-	14	228	243	18	1	-
Abendgymnasien.....	64	-	-	27	32	5	-	-
Kollegs.....	2	-	-	1	1	-	-	-
Akademien.....	1	-	-	1	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	2 238	-	38	1 118	925	131	15	11
Kunsthochschulen.....	16	-	1	9	5	1	-	-
Universitäten.....	3 689	-	89	2 565	897	113	20	5
Insgesamt.....	10 844	2	2 303	5 730	2 454	291	38	26
weiblich								
Hauptschulen.....	1	-	1	-	-	-	-	-
Realschulen.....	5	-	4	1	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	15	-	12	3	-	-	-	-
Gymnasien.....	815	2	569	232	12	-	-	-
Berufsfachschulen.....	6 684	5	3 708	2 643	289	25	5	9
Fachschulklassen ¹⁾	53	-	7	35	10	1	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	63	-	36	24	3	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	555	-	67	410	75	3	-	-
Berufsaufbauschulen.....	2	-	-	2	-	-	-	-
Abendrealschulen.....	2	-	-	1	1	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	1 220	-	205	805	196	13	1	-
Abendgymnasien.....	65	-	-	39	25	-	-	1
Kollegs.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	1 870	-	56	1 075	631	95	9	4
Kunsthochschulen.....	25	-	1	17	6	-	1	-
Universitäten.....	5 587	-	278	4 025	1 122	137	18	7
Insgesamt.....	16 962	7	4 944	9 312	2 370	274	34	21

1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

6. Geförderte Studierende 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten, Fachsemestern, Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung ^{*)}

Fachsemester	Geförderte			% ¹⁾	Und zwar						
	männlich	weiblich	insgesamt		erhielten				wohnten		
					Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
	Anzahl				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
Universitäten											
1. Fachsemester.....	849	1 157	2006	21,6	623	31,1	1 383	68,9	230	1 776	88,5
2. Fachsemester.....	36	53	89	1,0	36	40,4	53	59,6	7	82	92,1
3. Fachsemester.....	996	1 312	2 308	24,8	758	32,8	1 550	67,2	207	2 101	91,0
4. Fachsemester.....	84	153	237	2,6	57	24,1	180	75,9	7	230	97,1
5. Fachsemester.....	512	927	1 439	15,5	416	28,9	1 023	71,1	67	1 372	95,3
6. Fachsemester.....	138	217	355	3,8	80	22,5	275	77,5	9	346	97,5
7. Fachsemester.....	465	745	1 210	13,0	342	28,3	868	71,7	56	1 154	95,4
8. Fachsemester.....	123	170	293	3,2	90	30,7	203	69,3	8	285	97,3
9. Fachsemester.....	325	569	894	9,6	288	32,2	606	67,8	42	852	95,3
10. Fachsemester.....	60	107	167	1,8	58	34,7	109	65,3	5	162	97,0
11. Fachsemester.....	67	103	170	1,8	68	40,0	102	60,0	6	164	96,5
12. Fachsemester.....	16	32	48	0,5	23	47,9	25	52,1	4	44	91,7
13. Fachsemester.....	6	18	24	0,3	11	45,8	13	54,2	-	24	100
14. Fachsemester.....	2	4	6	0,1	2	33,3	4	66,7	-	6	100
15. Fachsemester und höher ...	2	3	5	0,1	2	40,0	3	60,0	-	5	100
Ohne Angabe	8	17	25	0,3	8	32,0	17	68,0	4	21	84,0
Zusammen	3 689	5 587	9 276	100	2 862	30,9	6 414	69,1	652	8 624	93,0
Fachhochschulen											
1. Fachsemester.....	612	437	1 049	25,5	408	38,9	641	61,1	149	900	85,8
2. Fachsemester.....	13	8	21	0,5	4	19,0	17	81,0	5	16	76,2
3. Fachsemester.....	608	443	1 051	25,6	458	43,6	593	56,4	128	923	87,8
4. Fachsemester.....	27	35	62	1,5	23	37,1	39	62,9	3	59	95,2
5. Fachsemester.....	383	363	746	18,2	306	41,0	440	59,0	80	666	89,3
6. Fachsemester.....	44	48	92	2,2	27	29,3	65	70,7	7	85	92,4
7. Fachsemester.....	423	345	768	18,7	329	42,8	439	57,2	85	683	88,9
8. Fachsemester.....	54	77	131	3,2	50	38,2	81	61,8	19	112	85,5
9. Fachsemester.....	56	91	147	3,6	82	55,8	65	44,2	17	130	88,4
10. Fachsemester.....	9	8	17	0,4	10	58,8	7	41,2	1	16	94,1
11. Fachsemester.....	2	5	7	0,2	5	71,4	2	28,6	-	7	100
12. Fachsemester.....	4	4	8	0,2	4	50,0	4	50,0	-	8	100
13. Fachsemester.....	1	1	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	2	100
14. Fachsemester.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. Fachsemester und höher ...	1	-	1	0,0	-	-	1	100,0	-	1	100
Ohne Angabe	1	5	6	0,2	1	16,7	5	83,3	2	4	66,7
Zusammen	2 238	1 870	4 108	100	1 708	41,6	2 400	58,4	496	3 612	87,9

*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Da die Erfassung der BAföG-Empfänger am Jahresende (entspricht Wintersemester) erfolgt, ist die Anzahl der Geförderten im 1., 3., 5. ... Fachsemester stets wesentlich höher als im 2., 4., 6. ... Fachsemester. - 1) Anteil an den Geförderten insgesamt (Spaltensumme) - 2) Anteil an den Geförderten insgesamt je Fachsemester

7. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Zahl der Kinder

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon														
				ledig			verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden		
	insgesamt	darunter mit		zusammen	dar. mit		zusammen	dar. mit		zusammen	dar. mit		zusammen	dar. mit		zusammen	dar. mit	
		ei-nem	meh- reren		ei-nem	meh- reren		ei-nem	meh- reren		ei-nem	meh- reren		ei-nem	meh- reren		ei-nem	meh- reren
			Kind(ern)		Kind(ern)		Kind(ern)		Kind(ern)		Kind(ern)		Kind(ern)		Kind(ern)			
Hauptschulen.....	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Realschulen.....	10	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Integrierte Gesamtschulen...	25	1	-	25	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gymnasien	1 539	16	2	1 516	9	-	21	7	2	-	-	-	1	-	-	1	-	
Berufsfachschulen.....	9 563	418	86	9 397	362	59	144	45	22	14	6	4	1	1	-	7	4	
Fachschulklassen ¹⁾	75	4	-	72	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachoberschulklassen ¹⁾	83	5	-	82	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachoberschulklassen ²⁾	1 208	45	11	1 201	43	8	5	1	2	-	-	-	-	-	-	2	1	
Berufsaufbauschulen.....	12	1	-	11	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abendreal-schulen.....	6	1	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachschulklassen ²⁾	1 724	109	20	1 686	97	13	34	12	6	2	-	1	-	-	-	2	-	
Abendgymnasien.....	129	6	1	123	4	-	3	1	-	2	1	-	-	-	-	1	-	
Kollegs.....	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Akademien.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulen.....	4 108	195	72	3 965	155	31	123	36	35	8	1	2	1	-	-	11	3	
Kunsthochschulen.....	41	2	1	38	2	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Universitäten.....	9 276	248	80	9 032	171	29	205	65	45	15	4	1	1	-	-	23	8	
Insgesamt	27 806	1 051	273	27 171	854	140	543	168	113	41	12	8	4	1	-	47	16	

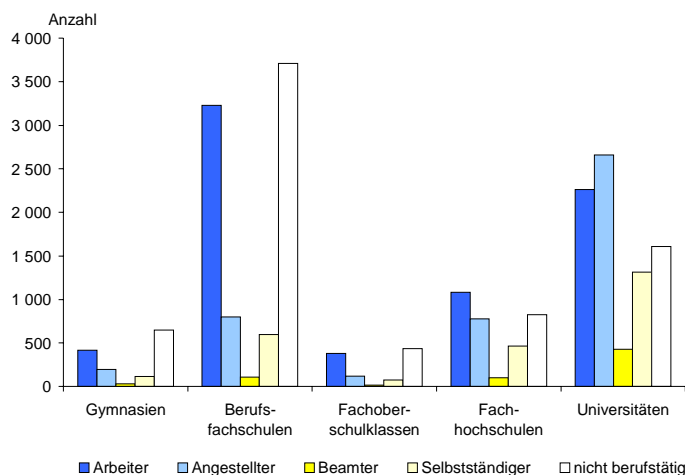
1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt
2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

8. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

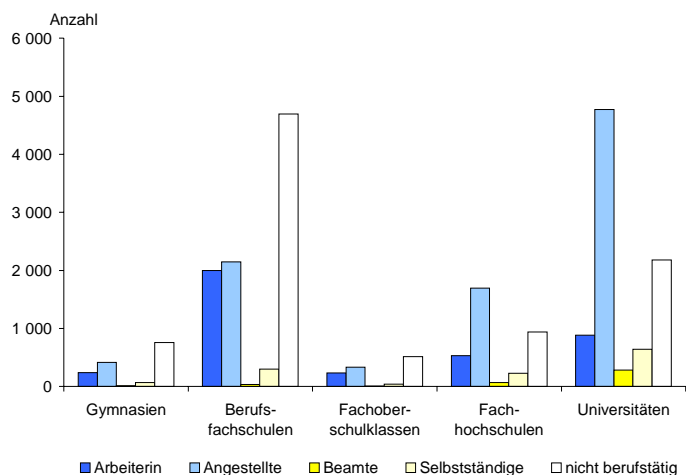
Ausbildungsstätte	Insgesamt		Darunter Geförderte ¹⁾ , deren Vater bzw. Mutter					nicht berufstätig ist	
			berufstätig ist						
	zusammen		als						
	Anzahl	%	Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger			Anzahl
Vater									
Hauptschulen.....	4	-	-	-	-	-	-	4	100
Realschulen.....	10	3	30,0	2	1	-	-	7	70,0
Integrierte Gesamtschulen.....	25	15	60,0	3	7	-	5	6	24,0
Gymnasien.....	1 539	759	49,3	417	195	31	116	651	42,3
Berufsfachschulen.....	9 563	4 734	49,5	3 228	799	109	598	3 712	38,8
Fachschulklassen ²⁾	75	40	53,3	25	11	1	3	19	25,3
Fachoberschulklassen ²⁾	83	48	57,8	22	11	2	13	26	31,3
Fachoberschulklassen ³⁾	1 208	544	45,0	357	108	15	64	411	34,0
Berufsaufbauschulen.....	12	3	25,0	2	1	-	-	5	41,7
Abendrealschulen.....	6	3	50,0	1	2	-	-	1	16,7
Fachschulklassen ³⁾	1 724	894	51,9	613	165	21	95	429	24,9
Abendgymnasien.....	129	1	0,8	-	1	-	-	1	0,8
Kollegs.....	2	1	50,0	1	-	-	-	-	-
Akademien.....	1	1	100	-	1	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	4 108	2 426	59,1	1 084	776	100	466	824	20,1
Kunsthochschulen.....	41	29	70,7	8	10	4	7	8	19,5
Universitäten.....	9 276	6 664	71,8	2 261	2 661	428	1 314	1 609	17,3
Insgesamt.....	27 806	16 165	58,1	8 024	4 749	711	2 681	7 713	27,7
Mutter									
Hauptschulen.....	4	-	-	-	-	-	-	4	100
Realschulen.....	10	2	20,0	1	1	-	-	6	60,0
Integrierte Gesamtschulen.....	25	14	56,0	1	7	-	6	11	44,0
Gymnasien.....	1 539	730	47,4	237	415	13	65	760	49,4
Berufsfachschulen.....	9 563	4 480	46,8	2 001	2 147	34	298	4 694	49,1
Fachschulklassen ²⁾	75	37	49,3	7	28	-	2	30	40,0
Fachoberschulklassen ²⁾	83	39	47,0	11	25	-	3	38	45,8
Fachoberschulklassen ³⁾	1 208	574	47,5	223	307	7	37	477	39,5
Berufsaufbauschulen.....	12	3	25,0	3	-	-	-	6	50,0
Abendrealschulen.....	6	2	33,3	1	-	-	1	4	66,7
Fachschulklassen ³⁾	1 724	889	51,6	366	483	6	34	540	31,3
Abendgymnasien.....	129	-	-	-	-	-	-	2	1,6
Kollegs.....	2	1	50,0	1	-	-	-	-	-
Akademien.....	1	-	-	-	-	-	-	1	100
Fachhochschulen.....	4 108	2 526	61,5	531	1 697	71	227	938	22,8
Kunsthochschulen.....	41	29	70,7	3	19	-	7	10	24,4
Universitäten.....	9 276	6 584	71,0	886	4 770	284	644	2 179	23,5
Insgesamt.....	27 806	15 910	57,2	4 272	9 899	415	1 324	9 700	34,9

- 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist
 2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt
 3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Geförderte 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters



Geförderte 2006 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit der Mutter



**9. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen
sowie nach ausgewählten Ausbildungsstätten**

Einkommensbezieher	Ins- gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 - 55 000	55 000 und mehr
Insgesamt													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter	5 385	48	138	265	504	672	805	768	714	554	376	256	285
Angestellter	3 434	15	36	71	154	248	289	337	425	369	360	326	804
Beamter	458	2	1	3	5	8	10	38	53	54	53	50	181
Selbstständig	1 891	19	68	106	193	216	234	220	209	175	122	122	207
nicht berufstätig	3 227	96	241	406	418	469	441	407	259	178	126	90	96
Zusammen.....	14 395	180	484	851	1 274	1 613	1 779	1 770	1 660	1 330	1 037	844	1 573
Mutter													
Arbeiterin	2 690	37	100	201	347	417	419	409	306	192	115	68	79
Angestellte	7 287	19	86	186	398	600	817	875	970	841	715	606	1 174
Beamtin	316	3	1	4	-	5	12	28	31	49	35	31	117
Selbstständig	908	13	43	58	98	118	117	101	100	74	49	48	89
nicht berufstätig	3 194	108	254	402	431	473	414	357	253	174	123	91	114
Zusammen.....	14 395	180	484	851	1 274	1 613	1 779	1 770	1 660	1 330	1 037	844	1 573
Nur Vater													
Arbeiter	1 826	154	185	339	450	282	229	101	60	16	4	2	4
Angestellter	934	42	37	64	105	111	130	126	86	84	56	33	60
Beamter	232	1	1	3	5	8	42	46	37	25	19	28	17
Selbstständig	417	69	71	78	47	45	30	27	18	12	7	4	9
nicht berufstätig	1 424	416	324	208	203	101	66	52	27	16	7	1	3
Zusammen.....	4 833	682	618	692	810	547	497	352	228	153	93	68	93
Nur Mutter													
Arbeiterin	865	144	187	217	155	76	50	23	8	4	1	-	-
Angestellte	1 934	105	153	282	324	287	299	250	133	55	36	9	1
Beamtin	84	2	2	1	1	5	27	15	10	12	7	2	-
Selbstständig	215	53	53	34	25	18	13	8	5	3	2	1	-
nicht berufstätig	1 305	502	381	208	82	52	44	16	14	4	2	-	-
Zusammen.....	4 403	806	776	742	587	438	433	312	170	78	48	12	1
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	4 175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter													
Universitäten													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter	1 665	4	22	49	93	151	208	235	234	216	159	111	183
Angestellter	1 951	8	19	34	58	99	131	163	222	199	233	206	579
Beamter	279	1	-	-	-	4	7	13	24	27	34	35	134
Selbstständig	943	7	23	34	81	89	94	114	105	98	73	79	146
nicht berufstätig	717	6	40	94	90	101	87	93	64	47	41	24	30
Zusammen.....	5 555	26	104	211	322	444	527	618	649	587	540	455	1 072
Mutter													
Arbeiterin	626	3	10	29	54	76	91	105	85	58	34	32	49
Angestellte	3 579	8	25	71	136	226	308	377	448	410	413	344	813
Beamtin	223	1	-	1	-	3	6	17	18	30	29	21	97
Selbstständig	455	6	19	26	37	50	51	40	55	46	28	32	65
nicht berufstätig	672	8	50	84	95	89	71	79	43	43	36	26	48
Zusammen.....	5 555	26	104	211	322	444	527	618	649	587	540	455	1 072
Nur Vater													
Arbeiter	416	27	30	53	91	61	75	43	22	7	4	-	3
Angestellter	483	19	21	24	32	44	62	61	42	61	45	25	47
Beamter	142	-	-	2	3	4	14	16	25	20	15	27	16
Selbstständig	195	23	24	37	21	25	14	20	10	6	5	4	6
nicht berufstätig	234	61	61	34	24	16	12	8	7	8	2	1	-
Zusammen.....	1 470	130	136	150	171	150	177	148	106	102	71	57	72
Nur Mutter													
Arbeiterin	154	20	21	37	26	20	15	10	3	1	1	-	-
Angestellte	857	43	60	101	118	133	127	135	75	35	24	6	-
Beamtin	52	1	-	-	-	3	15	9	7	9	6	2	-
Selbstständig	103	18	22	21	13	11	8	4	4	1	1	-	-
nicht berufstätig	209	74	71	34	14	8	3	1	3	-	1	-	-
Zusammen.....	1 375	156	174	193	171	175	168	159	92	46	33	8	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	876	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 9. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen
sowie nach ausgewählten Ausbildungsstätten

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Ins- gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 - 55 000	55 000 und mehr
Fachhochschulen													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiterin	772	2	19	23	42	96	109	109	110	98	78	48	38
Angestellte	551	4	5	12	22	35	48	58	72	66	51	54	124
Beamtin	67	-	-	2	1	2	2	8	11	5	3	7	26
Selbstständig	330	2	14	14	32	43	41	36	42	28	25	16	37
nicht berufstätig.....	327	12	17	39	48	49	49	42	26	14	11	9	11
Zusammen.....	2 047	20	55	90	145	225	249	253	261	211	168	134	236
Mutter													
Arbeiterin	350	4	9	26	33	50	54	52	42	30	24	14	12
Angestellte	1 225	4	13	20	59	106	139	148	177	144	121	104	190
Beamtin	47	-	-	3	-	2	1	6	7	7	5	3	13
Selbstständig	159	2	10	7	16	21	20	26	15	13	8	6	15
nicht berufstätig.....	266	10	23	34	37	46	35	21	20	17	10	7	6
Zusammen.....	2 047	20	55	90	145	225	249	253	261	211	168	134	236
Nur Vater													
Arbeiterin	176	10	13	30	51	25	19	12	13	2	-	1	-
Angestellte	136	6	3	9	16	18	16	20	18	12	8	3	7
Beamtin	21	1	-	-	-	4	7	3	2	2	1	1	1
Selbstständig	67	10	19	10	9	4	4	-	5	2	2	-	2
nicht berufstätig.....	106	44	25	18	7	3	2	5	-	1	1	-	-
Zusammen.....	506	71	60	67	83	50	45	44	39	19	13	5	10
Nur Mutter													
Arbeiterin	104	12	24	19	21	12	14	1	1	-	-	-	-
Angestellte	320	13	23	36	50	45	59	45	29	8	8	3	1
Beamtin	20	1	-	-	-	2	6	4	3	3	1	-	-
Selbstständig	35	9	13	3	4	1	1	-	1	2	-	1	-
nicht berufstätig.....	113	33	50	15	7	2	4	1	1	-	-	-	-
Zusammen.....	592	68	110	73	82	62	84	51	35	13	9	4	1
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiterin	278	3	9	11	28	37	36	42	39	33	21	8	11
Angestellte	154	2	4	3	9	10	12	20	19	16	15	16	28
Beamtin	22	-	-	-	-	-	-	3	1	2	6	3	7
Selbstständig	75	2	1	9	13	8	8	11	12	2	3	3	3
nicht berufstätig.....	342	8	20	36	32	40	53	40	35	27	22	17	12
Zusammen.....	871	15	34	59	82	95	109	116	106	80	67	47	61
Mutter													
Arbeiterin	144	3	4	14	18	16	14	23	21	11	12	3	5
Angestellte	327	1	3	10	24	24	41	50	43	40	30	24	37
Beamtin	10	-	-	-	-	-	-	-	2	4	1	1	2
Selbstständig	48	1	2	4	6	10	7	4	4	1	3	2	4
nicht berufstätig.....	342	10	25	31	34	45	47	39	36	24	21	17	13
Zusammen.....	871	15	34	59	82	95	109	116	106	80	67	47	61
Nur Vater													
Arbeiterin	96	9	10	17	26	15	9	6	3	1	-	-	-
Angestellte	34	3	3	1	3	4	4	5	4	3	1	1	2
Beamtin	9	-	-	-	-	1	3	2	2	1	-	-	-
Selbstständig	21	5	6	6	-	1	-	1	-	2	-	-	-
nicht berufstätig.....	119	25	16	25	20	8	13	8	4	-	-	-	-
Zusammen.....	279	42	35	49	49	29	29	22	13	7	1	1	2
Nur Mutter													
Arbeiterin	47	10	9	12	9	2	2	1	1	1	-	-	-
Angestellte	70	4	8	12	14	9	12	5	4	2	-	-	-
Beamtin	3	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
Selbstständig	8	1	4	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
nicht berufstätig.....	109	42	21	24	6	6	4	6	-	-	-	-	-
Zusammen.....	237	57	42	48	31	18	20	13	5	3	-	-	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

10. Geförderte 2006 nach Zahl der Geschwister, Gesamteinkommen der Eltern sowie nach ausgewählten Ausbildungsstätten

Zahl der Geschwister	Ins- gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											ohne Einkom- men/ ohne Angabe
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Insgesamt													
Keine.....	12 952	942	1 085	1 254	1 364	1 246	1 171	934	732	443	229	255	3 297
1.....	9 985	471	539	737	936	982	1 113	1 085	958	756	652	1 218	538
2.....	3 333	167	172	207	270	266	326	303	255	267	196	682	222
3.....	1 064	55	64	57	78	75	80	82	76	60	69	300	68
4 und mehr.....	472	33	18	30	23	29	19	30	37	35	32	136	50
Insgesamt.....	27 806	1 668	1 878	2 285	2 671	2 598	2 709	2 434	2 058	1 561	1 178	2 591	4 175
darunter													
Universitäten													
Keine.....	3 790	177	249	337	344	381	387	356	316	220	131	142	750
1.....	3 672	96	118	160	240	288	368	408	386	361	358	804	85
2.....	1 234	27	37	41	60	69	88	130	95	119	99	438	31
3.....	415	10	8	11	17	23	23	22	36	25	40	195	5
4 und mehr.....	165	2	2	5	3	8	6	9	14	10	16	85	5
Zusammen.....	9 276	312	414	554	664	769	872	925	847	735	644	1 664	876
Fachhochschulen													
Keine.....	2 351	102	143	150	179	189	193	166	132	77	49	63	908
1.....	1 274	42	58	65	105	121	138	148	159	122	105	172	39
2.....	372	10	20	11	20	23	39	30	37	33	27	109	13
3.....	76	3	3	2	4	3	7	4	1	9	6	33	1
4 und mehr.....	35	2	1	2	2	1	1	-	6	2	3	13	2
Zusammen.....	4 108	159	225	230	310	337	378	348	335	243	190	390	963
Gymnasien													
Keine.....	606	56	57	82	81	59	58	54	36	23	7	6	87
1.....	572	38	24	53	51	50	70	70	58	40	38	43	37
2.....	235	13	19	13	24	26	25	19	19	19	12	26	20
3.....	79	4	8	4	5	7	4	5	5	4	8	22	3
4 und mehr.....	47	3	3	4	1	-	1	3	6	4	3	14	5
Zusammen.....	1 539	114	111	156	162	142	158	151	124	90	68	111	152

11. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR															
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 und mehr
Hauptschulen.....	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-
Realschulen.....	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	6	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	25	-	1	3	1	1	-	1	-	1	2	1	2	3	9	-	-
Gymnasien.....	1 539	41	21	26	45	49	55	52	53	52	50	61	162	193	625	26	28
Berufsfachschulen.....	9 563	390	261	316	290	327	383	2 576	187	216	157	180	662	750	2 554	259	55
Fachschulklassen ¹⁾	75	3	3	1	-	1	3	4	1	3	2	2	7	7	32	6	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	83	-	2	1	6	4	1	3	3	1	1	2	11	11	36	1	-
Fachoberschulklassen ²⁾	1 208	31	17	18	31	27	25	32	30	37	41	52	239	62	105	339	122
Berufsaufbauschulen.....	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	4	4
Abendrealschulen.....	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	1
Fachschulklassen ²⁾	1 724	33	24	20	31	37	31	32	39	42	55	55	96	244	235	231	519
Abendgymnasien.....	129	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	2	23	14	14	72
Kollegs.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Akademien.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	4 108	119	65	69	98	91	91	111	127	122	103	139	290	395	355	464	1 469
Kunsthochschulen.....	41	1	-	2	1	-	-	-	3	2	3	3	2	7	1	5	11
Universitäten.....	9 276	312	226	286	228	253	309	320	331	352	338	403	708	837	684	966	2 723
Insgesamt.....	27 806	931	620	742	731	791	898	3131	774	830	754	899	2 189	2 533	4 661	2 317	5 005

1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

12. Geförderte 2006 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asylbe- rechtigte Ausländer	
		Anzahl	%	EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		Anzahl	%
Hauptschulen.....	4	4	100	-	-	-	-	-	-
Realschulen.....	10	10	100	-	-	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	25	25	100	-	-	-	-	-	-
Gymnasien.....	1 539	1 511	98,2	1	0,1	17	1,1	10	0,6
Berufsfachschulen.....	9 563	9 469	99,0	8	0,1	69	0,7	17	0,2
Fachschulklassen ¹⁾	75	75	100	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	83	81	97,6	1	1,2	1	1,2	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	1 208	1 200	99,3	-	-	6	0,5	2	0,2
Berufsaufbauschulen.....	12	12	100	-	-	-	-	-	-
Abendrealschulen.....	6	6	100	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	1 724	1 721	99,8	-	-	3	0,2	-	-
Abendgymnasien.....	129	128	99,2	-	-	-	-	1	0,8
Kollegs.....	2	2	100	-	-	-	-	-	-
Akademien.....	1	1	100	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen.....	4 108	4 073	99,1	5	0,1	28	0,7	2	0,1
Kunsthochschulen.....	41	39	95,1	-	-	2	4,9	-	-
Universitäten.....	9 276	9 160	98,7	24	0,3	71	0,8	21	0,2
Insgesamt.....	27 806	27 517	99,0	39	0,1	197	0,7	53	0,2

1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt